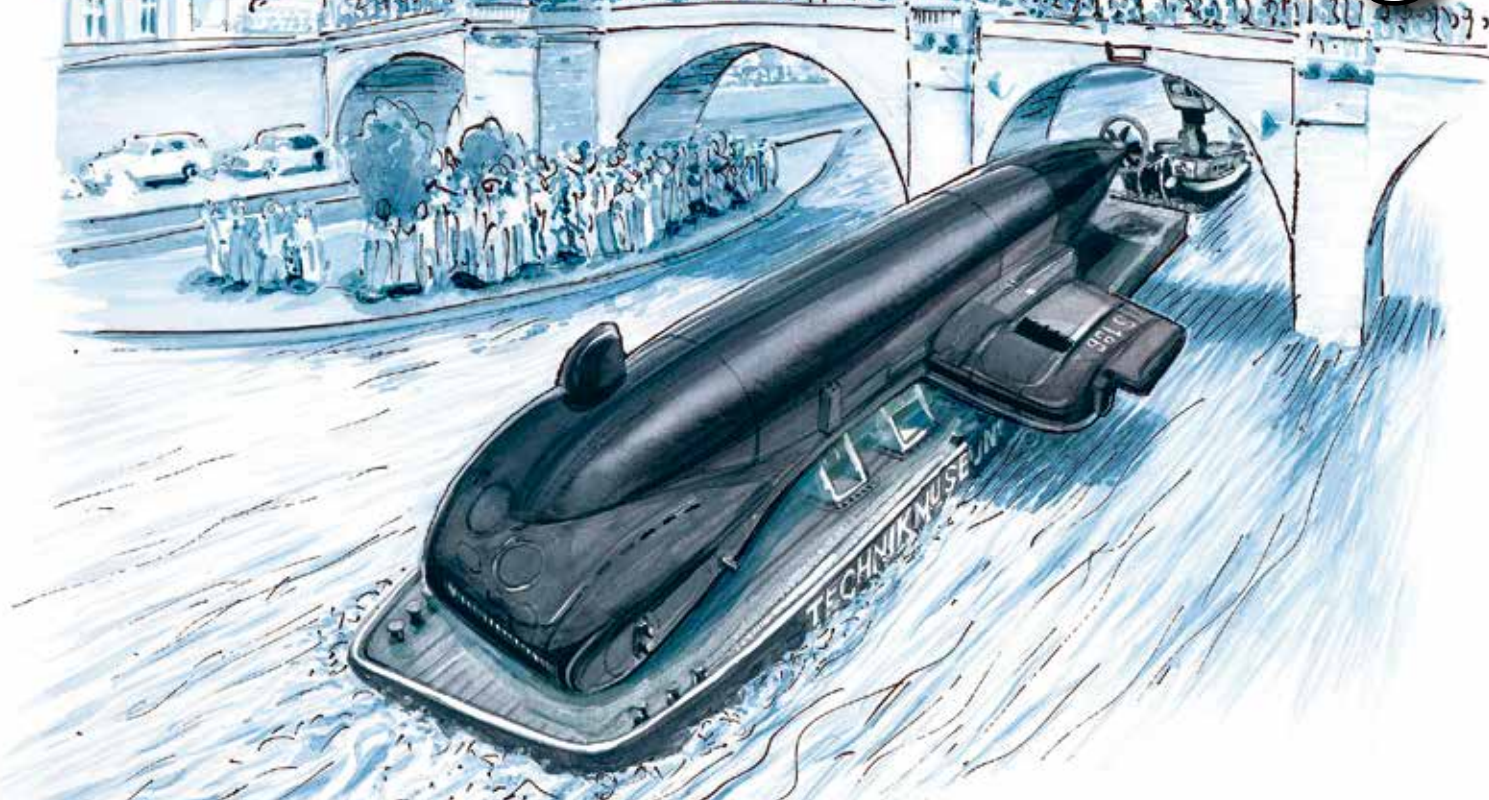


# Test für nächsten Kraftakt: 350 t-Drehung



Skizze: Da die Alte Brücke in Heidelberg zu niedrig ist, muss das U-Boot vor der Durchfahrt um 90 Grad gedreht werden.

Bilder: Quelle TMSNHSP

Ende September ist es endlich so weit: Die Drehvorrichtung für U17 wird geliefert und das Drehen als entscheidende Vorbereitung für den Weitertransport des U-Boots im kommenden Jahr getestet.

**D**ie Leihgabe (U17) der Wehrtechnischen Studiensammlung des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) soll, voraussichtlich im Sommer 2024, vom Parkplatz des Technik Museum Speyer zum Schwestermuseum nach Sinsheim transportiert werden. Da die Alte Brücke in Heidelberg und noch einige weitere Neckarbrücken zu niedrig sind, muss das 350 t U-Boot vor der Durchfahrt um 90 Grad gedreht werden.

## Erfahrene Partner für Premieren-Vorhaben

Ob dieses Vorhaben glücken wird, steht in den Sternen. Noch nie hat jemand ein solches Unterfangen realisiert. Deshalb verlassen sich



Auf dem Gelände des Technik Museum Speyer sollte die Drehung erstmals probiert werden.

die Verantwortlichen der Technik Museen Sinsheim Speyer hier auf ihren langjährigen Partner und Museumsmitglied Spedition Kübler aus Schwäbisch Hall und auf die Spezialisten für Flusstransporte die Koninklijke Van der Wees Gruppe aus Doordrecht in den Niederlanden. Den Raumgleiter Buran und die Boeing 747 hat man schon gemeinsam transportiert, dabei viele Hürden und Herausforderungen bewältigt.

Die Verantwortlichen der Spedition Kübler und der Technik Museen Sinsheim Speyer hatten Ende September einen Testlauf für dieses Unterfangen durchgeführt: am Dienstag, den 26. September, wurde die Drehvorrichtung unter U17 positioniert und am Folgetag hätte die Drehung des U-Boots vollzogen werden sollen. Das Vorhaben wurde jedoch verschoben, da eine Beschädigung des U-Boots befürchtet wurde.